

Pfadfinder in Lustnau - Pfingstlager am Bodensee – Fussach, 3. bis 6. Juni 2017

Seit Februar schon gibt es in Lustnau eine Pfadfindergruppe. Mittlerweile ist die etwa zehnköpfige Sippe – so nennt sich die Kleingruppe auf pfadfinderisch – mit dem Namen „Wolf“ gut zusammengewachsen. Deshalb wurde es Zeit für ein erstes größeres Abenteuer: Ein Segellager am Bodensee!

Über das Pfingstwochenende sind die Pfadfinder*innen der Einladung der Nachbargruppe aus Burladingen gefolgt, gemeinsam vier Tage am Bodensee zu verbringen.

Am Samstag musste nach zäher Anreise zunächst eine Schlafjurte aufgestellt werden. Das ist ein größeres, typisch schwarzes Pfadfinderzelt. Weil die Sippe den Aufbau in der Gruppenstunde davor schon geübt hatte, klappte das sehr gut und es konnte bei schönstem Wetter noch ein Badeausflug an den nahegelegenen Strand gemacht werden.

Am Sonntag nach der Pfingstandacht zum Thema Leuchtturm startete das Lager offiziell mit der Ausgabe der Piratenkopftücher. So tauchten alle in die Welt der Südseepiraten ein. Die Boote wurden klargemacht und Kenntnisse zum Segeln erweitert, sodass Begriffe wie „Backbord, Steuerbord, Luv, Lee, Palstek, Achterknoten ...“ nun keine Fremdwörter mehr sind.

Leider machte das durchwachsene Wetter einen Strich durch die Segelpläne, dafür wurden mit Kanu und Kajak fleißig Plastikentchen aus der Fußacher Bucht gerettet. Daneben blieb genug Zeit für gemeinsame Spiele, Seifenblasen, Oldtimerbewertung, Armbändchenknüpfen, Theaterspielen, Singen, Lagerfeuer, Stockbrot, Spaziergänge um die Pferdekoppel und vieles mehr.

Für die sechs Lustnauer Teilnehmerinnen ging so das erste Pfadfinderlager viel zu schnell zu Ende, doch das nächste Zeltlager folgt bestimmt!

In diesem Rahmen vielen Dank den Mitarbeiter*innen für Ihren Einsatz, den Eltern für ihr Vertrauen und unseren Burladinger Freunden für die Organisation.

Die Pfadfindersippe in Lustnau wurde gegründet von Marie & Vroni. Das sind zwei ehemals in ihren Heimatgemeinden sehr aktive Pfadfinderinnen, die jetzt in Tübingen studieren und Lust auf Jugendarbeit haben. Je nach Resonanz soll sich die Ortsgruppe mit zusätzlichen Kleingruppen weiterentwickeln. Auch deshalb soll die Gruppe in naher Zukunft in den Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder – kurz VCP- aufgenommen werden.

Der VCP ist einer der vier großen Pfadfinderverbände in Deutschland. Er ist Teil der beiden Weltpfadfinderbünde WOSM und WAGGGS, zu denen insgesamt 40 Millionen Pfadfinder*innen aus fast allen Ländern der Erde gehören. Angeschlossen an die evangelische Landeskirche ist dieser Verband christlich, jedoch offen für konfessionell Anders- oder Ungebundene.

Pfadfinder sein – das heißt verantwortungsbewusst zu sein: gegenüber sich selbst, den Mitmenschen, dem Umfeld und natürlich gegenüber der Natur, der Schöpfung Gottes.

Pfadfinden heißt auch gewaltfrei für Frieden einzutreten. Das gilt es durch Erlebnisse und Erfahrungen in der Gruppe spielerisch zu lernen.

Dabei kommen altersentsprechend altbewährte pfadfinderische Methoden zum Einsatz wie das Zusammenleben in der kleinen, gemischtgeschlechtlichen Gruppe, Fahrt & Lager, internationale Begegnungen und demokratische Strukturen. Wichtige Grundsätze sind „learning by doing“ – Lernen durch tun, durch ausprobieren – und „look at the child“ – das Kind und seine Entwicklung stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Dabei geht es um ein ganzheitliches Konzept von Sport über Musik bis zu Spiritualität und gesellschaftlichem Lernen. Weiterführende Informationen sind unter www.vcp.de zu finden.

Bei Interesse an Pfadfinderarbeit stehen die Gruppenleiterinnen gerne für Fragen bereit. Die Sippenstunde für 9-11Jährige findet, außer in den Ferien, jeweils Dienstags von 18.00 – 19.30Uhr im Jugendbereich des Gemeindehauses.

Veronika Saur, Marie Fleischmann
- VCP-Tübingen, Sippe Wolf -

BILDER zum Inhalt:

© Bilder – Ute Liebald, VCP-Burladingen



Info-Link:

<https://www.pfadfinderfussach.at/>

<http://www.vcp-burladingen-waterscouting.de/>

